



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Konstanz

Herrn
Landrat
Zeno Danner
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Rielasingen-Worblingen, den 10. Januar 2021

Offener Brief an den Landrat

Organisation der Corona-Impfungen im Landkreis Konstanz

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

seit dem 27. Dezember werden in Baden-Württemberg Impfungen gegen das Corona-Virus durchgeführt. Wir sind froh, dass schon nach so kurzer Forschungs- und Entwicklungszeit erste wirksame Impfstoffe zur Verfügung stehen, auch wenn diese aktuell noch knapp sind. Wir können auch zuversichtlich sein, dass in nächster Zeit weitere Impfstoffe zugelassen werden, um dann allen Impfwilligen schnell eine Impfung zu ermöglichen.

Auch in unserem Landkreis hat die Impfkampagne begonnen. Dank der großen Anstrengungen der Landkreisverwaltung ist das Impfzentrum in Singen vorbereitet und kann planmäßig am 15. Januar 2021 eröffnen.

Durch die große mediale Begleitung der Impfkampagne entstand bei der Bevölkerung der falsche Eindruck, dass alle, die wollen, zügig geimpft werden können. Dies ist jedoch aufgrund der Impfstoffknappheit und der notwendigen Logistik verständlicherweise noch nicht möglich. So häuften sich in den letzten Tagen die Anfragen besorgter BürgerInnen, denen es nicht gelang, sich einen Impftermin zu reservieren.

Insbesondere für die Gruppe der Hochbetagten stellt das aktuell vorgesehene Verfahren eine große Hürde dar. Es dürfen aber ganz allgemein Personengruppen nicht vernachlässigt werden, die unabhängig vom Alter aus unterschiedlichen Gründen nicht alleine zu den Impfzentren kommen, denen die digitale Anmeldung nicht möglich ist oder die Informationen dazu ganz einfach nicht bekommen oder verstehen.

Wir als kommunale MandatsträgerInnen sehen uns in der Verantwortung, die Sorgen der Bevölkerung aufzunehmen und uns dafür einzusetzen, dass hier nachgebessert wird. Unser Dank

geht daher an die Kommunen, die bereits begonnen haben, Informationen zumindest an ihre hochbetagten BürgerInnen, die zuerst zur Impfung eingeladen sind, zu versenden. Wir bitten Sie, Herr Landrat Danner, im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung darauf hinzuwirken, dass alle Kommunen einheitliche Informationen versenden werden. Diese sollten unserer Meinung nach enthalten:

- Einen Plan des KIZ,
- Eine Anleitung zur Reservierung eines Impftermins im Internet,
- Eine Auflistung der Informationsseiten oder Servicetelefone in Stadt/Gemeinde oder Landkreis,
- Die für die Impfung erforderliche Einverständniserklärung.

Es ist uns außerdem ein Anliegen, dass möglicherweise bestehender Hilfsbedarf bei den zu impfenden Personen abgefragt wird. Beispielsweise die Fahrt ins Kreisimpfzentrum Singen kann aus unserer Sicht nicht nur für hochbetagte BürgerInnen, sondern kann auch für andere Menschen mit Beeinträchtigungen eine große Herausforderung sein. Wir möchten diesen Schwierigkeiten begegnen und regen an, mit den Blaulichtorganisationen aber auch den örtlichen Taxiunternehmen ins Gespräch zu kommen, um Fahrdienste zu organisieren.

Darüber hinaus schlagen wir vor, den Einsatz sogenannter „Impf-Scouts“ vor Ort zu prüfen, die Erstinformationen geben können und ev. notwendige Hilfeleistungen vermitteln.

Wir bedanken uns bei Ihnen, Herr Landrat und auch bei dem Sozialdezernenten Herr Basel, für die Organisation der Impfkampagne und bitten Sie, die Kreisbevölkerung auch weiterhin zeitnah über den Fortschritt und den Stand der Impfmöglichkeiten zu informieren. Wir hoffen, dass es auch Bund und Land gelingt, die Organisation der Bereitstellung des Impfstoffes so zu optimieren, dass die benötigten Impfdosen zügig bei den Menschen ankommen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Kreistagsfraktion



Saskia Frank und Dr. Christiane Kreitmeier

Fraktionssprecherinnen
Bündnis90/DIE GRÜNEN